
3625/J-BR/2019

Eingelangt am 08.02.2019

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Bundesrates David Stögmüller, Freundinnen und Freunde an den
Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
betreffend **Jugendliche in Untersuchungshaft**

BEGRÜNDUNG

Im Oktober 2013 veröffentlichte eine von der damaligen Bundesministerin für Justiz Univ.-Prof. Dr. Beatrix Karl im Juli 2013 eingesetzte Gruppe von Expertinnen und Experten ("Task Force") einen Abschlussbericht betreffend die Untersuchungshaft für Jugendliche. Darin enthalten waren Empfehlungen, die unmittelbar und mittelbar darauf ausgerichtet waren, die Untersuchungshaft für Jugendliche in Zukunft zu vermeiden bzw. zu verkürzen.

Viele dieser Empfehlungen fanden in weiterer Folge in der Vollzugspraxis Berücksichtigung. Einige wurden in der StPO und im JGG gesetzlich umgesetzt. Die gegenständliche Anfrage soll klären, inwiefern dadurch das erklärte Ziel, die Untersuchungshaft für Jugendliche zu vermeiden bzw. zu verkürzen in den letzten Jahren erreicht werden konnte.

Die unterfertigenden BundesrätInnen stellen daher folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Jugendliche und wie viele junge Erwachsene wurden in den Jahren 2017 und 2018 jeweils an den einzelnen Landesgerichtssprengeln in Untersuchungshaft genommen?
2. Wie häufig wurde bei Jugendlichen und wie häufig wurde bei jungen Erwachsenen in den Jahren 2017 und 2018 jeweils an den einzelnen Landesgerichtssprengeln die Untersuchungshaft verhängt?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

3. Wie viele Jugendliche und wie viele junge Erwachsenen waren in den Jahren 2017 und 2018 jeweils über 6 Monate in Untersuchungshaft?
4. Wie viele Zugänge inklusive Anhaltungen von Jugendlichen/jungen Erwachsenen gab es in den Jahren 2017 und 2018 pro Jahresquartal im Bereich der Untersuchungshaft jeweils?
 - a. Wie viele davon waren männlich, wie viele weiblich?
5. Wie verteilen sich diese Zugänge auf die einzelnen Justizanstalten und gerichtlichen Gefängnisse?
6. Bei wie vielen Jugendlichen / jungen Erwachsenen wurde die Untersuchungshaft 2017 und 2018 als elektronisch überwachter Hausarrest fortgesetzt?
7. Aufgrund des dringenden Verdachts der Begehung welcher strafbarer Handlungen wurde in den Jahren 2017-18 jeweils über wie viele Jugendliche und wie viele junge Erwachsene Untersuchungshaft verhängt?